

# Kurzvorträge in der Gedenkstätte Zellentrakt

Neuen Gedenkhalle wird eingeweiht.

**Herford.** Für Montag, 27. Januar, um 19 Uhr, lädt das Kuratorium „Erinnern Forschen Gedenken“ zur Einweihung der neuen Gedenkhalle in der Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocausts ein. Die Eröffnung wird vom Vorsitzenden Joachim Jennrich und Bürgermeister Tim Kähler begleitet.

Die bisherige Gedenkhalle von 2005 wird von der ersten Halle links in die zweite Halle rechts verlegt und neu gestaltet. Halbtransparente Tafeln, die von der Decke hängen, zeigen Namen und Informationen der Opfer, die auch auf Stolpersteinen verewigt sind, inklusive aktualisierter Daten und Fotos.

Das Kuratorium betont, dass der Raum ein stilles Gedenken aller verfolgten Gruppen ermöglicht, nicht nur der jüdischen Opfer. Im Seminarraum können Besucher für weiterführende Recherche und Bildungszwecke auf Ressourcen wie das Gedenkbuch und digitale Informationen zugreifen.

Elke Brunegraf, Christoph Laue und Mathis Nolte halten Kurzvorträge über die Neugestaltung und die Überarbeitung der Wiedergutmachungsakten. Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung durch Celloklänge von Willem Schulz.

Die Neugestaltung der Gedenkstätte wurde von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen unterstützt.